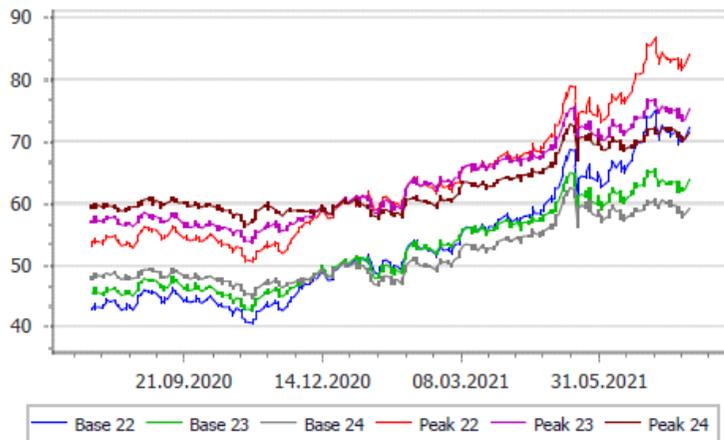


Marktbericht

Ausgabe 27.07.2021 (KW 30)

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
Kalenderjahr 22	72,30	→	84,12	→
Veränderung zur Vorwoche	0,92	1,3%	0,82	1,0%
Veränderung zum Vormonat	2,60	3,7%	3,33	4,1%
Kalenderjahr 23	63,88	→	75,29	↗
Veränderung zur Vorwoche	0,51	0,8%	0,24	0,3%
Veränderung zum Vormonat	1,10	1,8%	1,51	2,0%
Kalenderjahr 24	59,15	→	71,47	→
Veränderung zur Vorwoche	-0,17	-0,3%	0,13	0,2%
Veränderung zum Vormonat	0,48	0,8%	1,54	2,2%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 30. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 22 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#2 22 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 22 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 22 in €/EUA (EEX)	
Stand am 27.07.2021	68,79		94,41		26,055		53,56	
Veränderung zur Vorwoche	4,14	6,4%	0,93	1,0%	0,582	2,3%	0,75	1,4%
Veränderung zum Vormonat	-1,36	-1,9%	8,56	10,0%	1,531	6,2%	-1,92	-3,5%

Aktuelle Nachrichten zu den Energiemärkten

Auch in der Berichtswoche setzte sich entlang der Wochentage Montag bis Freitag das seit längerer Zeit festgestellte Muster der Tagesstundenpreise im Day-Ahead-Handel fort. Eine insgesamt feste Bewertung mit Mindestpreisen kaum unter 70 € in den Nachtstunden und zwei hochpreisigen Fenstern bis knapp 110 € in der Spitze in den Stunden 7 bis 10 und 17 bis 22 unterstrich das bullische Marktbild. Dazwischen dominierte die Einspeisung von Solarenergie und konnte das Preisniveau vereinzelt unter 80 € drücken. Hauptursache dieser für die Jahreszeit sehr ungewöhnlich hohen Spotbewertung lag weiterhin in den Primärenergien Kohle und Erdgas. Die Steinkohle konnte ein Niveau von 90 \$/t (Frontmonat) entlang der Woche halten, obwohl die Engpässe in der Förderung in südafrikanischen Minen behoben wurden. Zu groß blieb aber die Nachfrage in asiatischen Märkten, um den Weltmarktpreis nachhaltig zu drücken. Das zweite Element ist das in Europa historisch teure Erdgas: Im Spot sah der Markt von Montag bis Donnerstag einen Anstieg von 35 auf 36 €/MWh am TTF, obwohl die zur Verstromung benötigten Mengen in Westeuropa saisonal nicht überhöht waren. Eine stärkere Nachfrage gab es allerdings in den südeuropäischen Ländern aufgrund der dortigen Hitzewelle. Am Terminmarkt für Strom zeigte die Börse an den Handelstagen durchaus schwankende Schlusskurse fest, die zwischen einem schwachen Dienstag (69,6 €/MWh) und einem starken Montag (71,4 €/MWh) variierten. Der Markt folgte hier der Bewegung des EUA-Handels, der sich ebenfalls in dieser Weise zwischen 51 und 52,2 €/t bewegte. Am Terminmarkt für Gas bewegte sich eher das kurze Marktende, die Kalenderjahre 2024 und 2025 waren weiterhin relativ attraktiv unter 18 €/MWh am TTF zu bekommen. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte

